Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 35

Artikel: Gossensass

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-616204

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wo de Chügeler Hoptme woode ischt im Bezirk Rüte, het emm en Puur grateliet: «I gratelieder Hoptme, me het doch efange e schuulige choge Uuswahl.» Sebedoni

Elektromobilität

Vier stadtzürcherische Dienstabteilungen setzen seit einem Jahr je ein Elektroauto der Marke Larel ein. Der batteriebetriebene Zweiplätzer der EWZ zum Beispiel bringt's nach einer Ladezeit von etwa 8 Stunden (an jeder 220-Volt-Steckdose) auf rund 54 km Reichweite. Robert Lembkes Bemerkung, fürs Elektromobilfahren brauche man erstens das Auto und zweitens 5000 km Kabel, ist in irgendeiner Form doch aktuell. flz

Gossensass

Der bayrische Rundfunk teilte am letzten Julisamstag mit, auf drei Kilometer Stau stosse man auch bei der Ortschaft Gossensass. Es ist ein Ortsname, den manch einer ausschliesslich von einem Mehrfach-Schüttelreim her kennt: «Ein Auto fuhr durch Gossensass / und kam in eine Sossengass', / so dass die ganze Gassensoss' / sich über die Insassen goss.» wt.

Dummdeutsch

Dass die Römer spinnen, weiss jeder Asterix-Leser. Dass die Österreicher spinnen, sei neu, entnimmt man in der Welt am Sonntag einem Bericht aus Innsbruck. Angefangen habe es in touristischen Werbeaussendungen mit Fremdwörtern wie Paragliding, Mountain-Biking und Rafting. Richtiges Dummdeutsch aber sei die Mitteilung des Tirol-Pressedienstes, laut Erklärung des Landesfremdenverkehrsdirektors sei für diesen Sommer bisher zuwenig «touristische Stoftware» offeriert worden. wt.

Paradox ist ...

... wenn man den Verlust von Schmerzen verschmerzen kann!

Zu spät geboren

Als Weltpremiere bezeichnete Ion Tiriac seine auf November 1988 angesetzte Stuttgart Classics «mit den acht besten Tennisspielern der Weltrangliste». Das habe es noch nie gegeben. Darauf bekam er, wie die Welt am Sonntag weiss, ein Schreiben des Turnier-Veranstalters Jochen Grosse, in dem die Schreibe ist von «Meinem Rivalen Ion Tiriac, der leider zu spät geboren wurde.» Denn Grosse hat schon 1969 die damals acht Weltbesten (Laver, Newcombe, Emerson, Rosewell, Roche, Riessen, Okker, Gonzales) zu einem Dreitageturnier nach Köln geholt.

Politischer Dichter

Ach diese krachenden Worte, die er macht für alle, die schlafen, damit er wacht.

pm

Matt-Scheibchen

«Es gibt Leute, die fragst du nach der Uhrzeit, und sie erklären dir, wie eine Uhr zusammengesetzt ist.»

ubach 87/

Auch zum Fressen gern

